

Der **Nachhaltigkeitsbeirat der Stadt Fürth** hat bei seiner Sitzung am 15. Juli 2021 folgende Empfehlung an den Stadtrat bei 14 anwesenden, stimmberechtigten Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltungen beschlossen:

## **Bildung für Nachhaltige Entwicklung**

1. Die Stadt Fürth verankert Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als kommunale Querschnittsaufgabe in ihren Leitbildern und Strategieplänen, um den großen Herausforderungen der Zukunft (Klimakrise und Naturschutz, Bildungsgerechtigkeit, soziale Gerechtigkeit) begegnen zu können. Personelle Ressourcen sind hierfür bereitzustellen.  
*Begründung: Kommunen kommt als Schnittstelle zwischen Bürger/-innen und Politik eine zentrale Bedeutung für die Weichenstellungen in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung zu. Als kleinste politische Einheiten bieten sie ihren Bürger/-innen direkte und unmittelbare Gestaltungsmöglichkeiten.*
2. Die Stadt Fürth entwickelt eine Strategie, um die verschiedenen Verwaltungsstellen, die mit BNE befasst sind (z. B. Nachhaltigkeitsbüro, Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz, Bildungsbüro, Kulturamt, Abfallwirtschaft, Infra, VHS, Kindertagesstätten/Horte) besser zu vernetzen und die Kommunikation bzgl. BNE innerhalb der städtischen Verwaltung zu fördern.  
*Begründung: Eine bessere Koordination der städtischen Aktivitäten ermöglicht erst eine strategische Implementierung als Querschnittsaufgabe, verhindert Doppelstrukturen und gibt dem Thema insgesamt mehr Gewicht.*

## **Konkrete Empfehlungen für bestimmte Handlungsfelder**

Aufgrund der historisch gewachsenen Situation in Fürth nimmt der Nachhaltigkeitsbeirat der Stadt Fürth vier Handlungsfelder heraus, bei denen Bildung im Sinne einer nachhaltigen Kommune vorrangig zu realisieren ist.

### **Schulen und Bildungseinrichtungen/-initiativen**

Die Stadt Fürth stellt Schulen besondere Mittel zur Realisierung von Maßnahmen im Bereich BNE zur Verfügung, z. B. durch eine thematische Erweiterung und personelle Aufstockung der Servicestelle KUBIK und der geplanten Umweltstation. Dabei sollen auch finanzielle Anreize für Kooperationen zwischen Schulen und außerschulischen (Bildungs-)akteuren geschaffen werden, um außerschulische Lernorte und Lerngelegenheiten in schulische pädagogische Konzepte einzubeziehen und umgekehrt Schulen aktiv in ihr kulturelles, soziales, ökonomisches und politisches Umfeld einzubinden.

Darüber hinaus richtet sie im Rahmen der Umweltstation Fürth ein „Zentrum BNE“ ein, welches sich an alle Bürger/-innen aus Fürth und Umgebung richtet und zielgruppenspezifische BNE-Bildungsangebote zur Verfügung stellt. Die Stadt Fürth schafft bei der Umweltstation außerdem ein „Fürther Netzwerk BNE“. Dies dient zum einen Fürther Schulen zur gegenseitigen Unterstützung bei der Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung. Zum anderen wird den bereits vorhandenen, aber oft vereinzelt Aktivitäten im Anspruchsfeld der UN-Nachhaltigkeitsziele von Bildungsträgern, Zivilgesellschaft, Unternehmen und Verwaltung eine Gelegenheitsstruktur gegeben, Synergien zu entwickeln und die Bildungslandschaft im Sinne einer Bildung für nachhaltigen Entwicklung zu etablieren. Hierzu wird unter anderem halbjährlich ein gemeinsames Aktionsprogramm aller Anbieter/-innen vorgelegt.

## **Menschen mit Migrationshintergrund**

Die Stadt fördert und initiiert insbesondere Maßnahmen, Aspekte nachhaltiger gesellschaftlicher Entwicklung auch mit Menschen mit Migrationshintergrund zu bearbeiten und mit ihnen darüber ins Gespräch zu kommen. Erster Schritt sollte eine systematische Berücksichtigung von Menschen mit Migrationshintergrund in den entsprechenden Gremien (Nachhaltigkeitsbeirat, Steuerungsgruppe Global Nachhaltige Kommune, Runder Tisch Nachhaltigkeit und Netzwerk BNE) sein. Für einen Teil von Menschen mit Migrationshintergrund kann auch die Sprachbarriere ein Grund für mangelnde Integration in den gesellschaftlichen Transformationsprozess sein. Deshalb wird (z. B. unter Federführung von Mitarbeitenden von Elan) empfohlen, gemeinsam mit Initiativen Materialien zu entwickeln, die auf einem einfachen sprachlichen Niveau Themenbereiche von BNE behandeln, zu erarbeiten.

## **Verwaltung der Stadt Fürth**

Die Stadt Fürth intensiviert ihre Anstrengungen, Schulungen und Weiterbildungen bei Mitarbeitenden in der städtischen Verwaltung sowie Mitarbeitenden städtischer Einrichtungen (z. B. Schulen, Kindergärten) zu Themen von Bildung für nachhaltige Entwicklung durchzuführen. Darüber hinaus führt sie vermehrt Veranstaltungen und Kampagnen im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zum Zwecke der Aufklärung und eines konstruktiven Dialogs mit der Bürgerschaft, durch. (Hervorzuheben ist hier derzeit insbesondere Aufklärungsarbeit zum Thema Energie, konkret die Möglichkeiten hinsichtlich Solar-Energie und Energiesparen.)

## **Wirtschaft**

Die Stadt Fürth (namentlich das Bildungsbüro in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsreferat) initiiert und etabliert einen „Runden Tisch Nachhaltigkeit“ mit Vertreter/-innen von wirtschaftlichen Akteuren der Stadt Fürth. Diesem Tisch wohnen auch Vertreter/-innen des Wirtschafts-, des Arbeitnehmer\*innen- und des Nachhaltigkeitsbeirates bei. Ziel ist dabei die gegenseitige Unterstützung bei der Realisierung von BNE in der Arbeitswelt (Unternehmen als Lernorte für BNE) sowie in der Aus-, Weiter- und Fortbildung. Langfristig bemüht sich die Stadt darum, Kontakte zwischen Wirtschaftsakteuren und Akteuren der beruflichen Bildung im Bereich BNE herzustellen (Netzwerk siehe oben).

Der **Nachhaltigkeitsbeirat der Stadt Fürth** hat bei seiner Sitzung am 15. Juli 2021 folgende Empfehlung an den Stadtrat bei 14 anwesenden, stimmberechtigten Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltungen beschlossen:

## **Bildung für Nachhaltige Entwicklung**

1. Die Stadt Fürth verankert Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als kommunale Querschnittsaufgabe in ihren Leitbildern und Strategieplänen, um den großen Herausforderungen der Zukunft (Klimakrise und Naturschutz, Bildungsgerechtigkeit, soziale Gerechtigkeit) begegnen zu können. Personelle Ressourcen sind hierfür bereitzustellen.  
*Begründung: Kommunen kommt als Schnittstelle zwischen Bürger/-innen und Politik eine zentrale Bedeutung für die Weichenstellungen in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung zu. Als kleinste politische Einheiten bieten sie ihren Bürger/-innen direkte und unmittelbare Gestaltungsmöglichkeiten.*
2. Die Stadt Fürth entwickelt eine Strategie, um die verschiedenen Verwaltungsstellen, die mit BNE befasst sind (z. B. Nachhaltigkeitsbüro, Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz, Bildungsbüro, Kulturamt, Abfallwirtschaft, Infra, VHS, Kindertagesstätten/Horte) besser zu vernetzen und die Kommunikation bzgl. BNE innerhalb der städtischen Verwaltung zu fördern.  
*Begründung: Eine bessere Koordination der städtischen Aktivitäten ermöglicht erst eine strategische Implementierung als Querschnittsaufgabe, verhindert Doppelstrukturen und gibt dem Thema insgesamt mehr Gewicht.*

## **Konkrete Empfehlungen für bestimmte Handlungsfelder**

Aufgrund der historisch gewachsenen Situation in Fürth nimmt der Nachhaltigkeitsbeirat der Stadt Fürth vier Handlungsfelder heraus, bei denen Bildung im Sinne einer nachhaltigen Kommune vorrangig zu realisieren ist.

### **Schulen und Bildungseinrichtungen/-initiativen**

Die Stadt Fürth stellt Schulen besondere Mittel zur Realisierung von Maßnahmen im Bereich BNE zur Verfügung, z. B. durch eine thematische Erweiterung und personelle Aufstockung der Servicestelle KUBIK und der geplanten Umweltstation. Dabei sollen auch finanzielle Anreize für Kooperationen zwischen Schulen und außerschulischen (Bildungs-)akteuren geschaffen werden, um außerschulische Lernorte und Lerngelegenheiten in schulische pädagogische Konzepte einzubeziehen und umgekehrt Schulen aktiv in ihr kulturelles, soziales, ökonomisches und politisches Umfeld einzubinden.

Darüber hinaus richtet sie im Rahmen der Umweltstation Fürth ein „Zentrum BNE“ ein, welches sich an alle Bürger/-innen aus Fürth und Umgebung richtet und zielgruppenspezifische BNE-Bildungsangebote zur Verfügung stellt. Die Stadt Fürth schafft bei der Umweltstation außerdem ein „Fürther Netzwerk BNE“. Dies dient zum einen Fürther Schulen zur gegenseitigen Unterstützung bei der Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung. Zum anderen wird den bereits vorhandenen, aber oft vereinzelt Aktivitäten im Anspruchsfeld der UN-Nachhaltigkeitsziele von Bildungsträgern, Zivilgesellschaft, Unternehmen und Verwaltung eine Gelegenheitsstruktur gegeben, Synergien zu entwickeln und die Bildungslandschaft im Sinne einer Bildung für nachhaltigen Entwicklung zu etablieren. Hierzu wird unter anderem halbjährlich ein gemeinsames Aktionsprogramm aller Anbieter/-innen vorgelegt.

## **Menschen mit Migrationshintergrund**

Die Stadt fördert und initiiert insbesondere Maßnahmen, Aspekte nachhaltiger gesellschaftlicher Entwicklung auch mit Menschen mit Migrationshintergrund zu bearbeiten und mit ihnen darüber ins Gespräch zu kommen. Erster Schritt sollte eine systematische Berücksichtigung von Menschen mit Migrationshintergrund in den entsprechenden Gremien (Nachhaltigkeitsbeirat, Steuerungsgruppe Global Nachhaltige Kommune, Runder Tisch Nachhaltigkeit und Netzwerk BNE) sein. Für einen Teil von Menschen mit Migrationshintergrund kann auch die Sprachbarriere ein Grund für mangelnde Integration in den gesellschaftlichen Transformationsprozess sein. Deshalb wird (z. B. unter Federführung von Mitarbeitenden von Elan) empfohlen, gemeinsam mit Initiativen Materialien zu entwickeln, die auf einem einfachen sprachlichen Niveau Themenbereiche von BNE behandeln, zu erarbeiten.

## **Verwaltung der Stadt Fürth**

Die Stadt Fürth intensiviert ihre Anstrengungen, Schulungen und Weiterbildungen bei Mitarbeitenden in der städtischen Verwaltung sowie Mitarbeitenden städtischer Einrichtungen (z. B. Schulen, Kindergärten) zu Themen von Bildung für nachhaltige Entwicklung durchzuführen. Darüber hinaus führt sie vermehrt Veranstaltungen und Kampagnen im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zum Zwecke der Aufklärung und eines konstruktiven Dialogs mit der Bürgerschaft, durch. (Hervorzuheben ist hier derzeit insbesondere Aufklärungsarbeit zum Thema Energie, konkret die Möglichkeiten hinsichtlich Solar-Energie und Energiesparen.)

## **Wirtschaft**

Die Stadt Fürth (namentlich das Bildungsbüro in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsreferat) initiiert und etabliert einen „Runden Tisch Nachhaltigkeit“ mit Vertreter/-innen von wirtschaftlichen Akteuren der Stadt Fürth. Diesem Tisch wohnen auch Vertreter/-innen des Wirtschafts-, des Arbeitnehmer\*innen- und des Nachhaltigkeitsbeirates bei. Ziel ist dabei die gegenseitige Unterstützung bei der Realisierung von BNE in der Arbeitswelt (Unternehmen als Lernorte für BNE) sowie in der Aus-, Weiter- und Fortbildung. Langfristig bemüht sich die Stadt darum, Kontakte zwischen Wirtschaftsakteuren und Akteuren der beruflichen Bildung im Bereich BNE herzustellen (Netzwerk siehe oben).